

# KLEINE ZEITUNG

KÄRNTEN  INTERN

## Grenzen im Kopf, Kärnten im Herzen

Dobernig lehnt KHD weiter ab. Eberhart kreiert kritische Kärnten-T-Shirts.

Für Unverständnis beim Koalitionspartner ÖVP wie bei der SPÖ sorgt der Abwehrkampf von Kulturlandesrat **Harald Dobernig** gegen den Kärntner Heimatdienst mit Obmann **Josef Feldner**. Trotz Urgenz bleibt der KHD von der Mitorganisation der Rahmenveranstaltungen zum 10.-Oktober-Jubiläum ausgeschlossen. Dobernig holt hingegen Abwehrkämpfer-, Kameradschaftsbund und Ulrichsberggemeinschaft ins Boot. Bleibt abzuwarten, welchen Einfluss die ÖVP auf ihren Koalitionspartner hat. Der KHD forderte gestern eine Entscheidung des Landtages in der Causa. Der kann aber nur die Regierung zum Handeln auffordern.

Mit Augenzwinkern gestaltet Ideenfabrikant **Reinhard Eberhart** seinen kritischen Kärnten-Einsatz auch rund um den Villacher Kirchtag. Er hat T-Shirts mit politischen Botschaften kreiert: „politiker müssen haften, sonst verhaften“, ist vorne zu lesen, auf dem Rückenteil steht „kärnten im herzen und die welt im kopf“. Zu bestellen bei R. Eberhart (0664/3011100) und Sport Thomasser (04242/58566)

A. BERGMANN



## AUFWECKER

ANDREA BERGMANN

### Neue Grenzen

In weiten Zügen bleibt das Jubiläumsprogramm zur Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920 traditionell. Bei der Präsentation strichen Landeshauptmann Gerhard Dörfler und Kulturlandesrat Harald Dobernig die an die Jugend zukunftsgerichteten und grenzüberschreitenden Aspekte im Sinne von *senza confini* (ohne Grenzen) hervor. Das ist gut so, sollte allerdings auch in die Tat umgesetzt werden.

Wenn Dobernig jetzt die Heimatverbände in Gute und Böse spaltet und den Kärntner Heimatdienst von der Mitorganisation von Rahmenveranstaltungen ausschaltet, so schaut der junge Landesrat mit dem Ziehen neuer Grenzen alt aus.

Er vermittelt damit von Landesseite auch Signale, die im neu angelaufenen Bemühen um eine Ortstafellösung fatal sind. Denn mit Abwehrkämpfer-, Kameradschaftsbund und Ulrichsberggemeinschaft setzt Dobernig auf jene Heimatverbände, die neue zweisprachige Ortstafeln ablehnen. Der Heimatdienst als Teil der Konsensgruppe ist hingegen um eine Ortstafellösung bemüht.

Wenn Dobernig stets appelliert, man dürfe zum 10. Oktober nicht die Geschichte vergessen, dann sei er daran erinnert, dass es 1920 der historische Heimatdienst war, der im Vorfeld der Volksabstimmung die Informationsarbeit geleistet hat. Noch ist es Zeit für einen Kurswechsel. Erst dann wird der Jubiläumsansatz *senza confini* glaubwürdig.

Sie erreichen die Autorin unter  
[andrea.bergmann@kleinezeitung.at](mailto:andrea.bergmann@kleinezeitung.at)

## Heimatdienst ruft nun nach Kärntner Landtag

**Klagenfurt** Die Forderung von ÖVP-Chef Josef Martinz, den Kärntner Heimatdienst (KHD) von der Mitgestaltung der 10.-Oktober-Feier nicht auszuschließen, wertet der Heimatdienst als klares Signal. Via Aussendung will der Heimatdienst den Kärntner Landtag einschalten. Der zuständige LR Harald Dobernig sei nicht das Land Kärnten und er solle den Mut aufbringen, die Abgeordneten entscheiden zu lassen, ob der KHD die Feier mitgestalten solle, heißt es.